



**Niederschrift
zur 15. Sitzung
des Ortsausschusses Elten
am 06.12.2016**

um 18:00 Uhr im Luitgardis-Grundschule Elten, Seminarstraße

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Beleuchtung Bushaltestelle; hier: Anfrage von Frau Peschel
- 1.2 Fragen an den Bürgermeister;
hier: Anfrage von Herrn Jöris
- 1.3 Kosten Ortsausschuss Elten;
hier: Anfrage von Herrn Malischewski
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 17.11.2016
- 3 Antrag Nr. XII/2016 der BGE-Ratsfraktion gem. § 58 Abs. 2 GO NRW: hier: Auflösung des im Jahre 2014 installierten Ortsausschusses
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 5 Einwohnerfragestunde
- 5.1 Entscheidungsmöglichkeit des Ortsvorstehers;
hier: Anfrage von Herrn Peschel
- 5.2 Kosteneinschätzung Ortsausschuss;
hier: Frage des Herrn Malischewski

Anwesend sind:

Mitglieder CDU

Herr Werner Spiegelhoff
Herr Siegfried Assmann
Frau Dr. Manon Loock-Braun
Herr Adrianus Straver
Herr Herbert Ulrich

Vertreter für Mitglied Reintjes

Mitglieder SPD

Herr Ludger Gerritschen
Frau Sultan Seyrek
Frau Marietta Wehren

Mitglieder GRÜNE

Frau Hermine Swhajor

Mitglieder FDP

Frau Ursula Brockmann

Mitglieder fraktionslos (entsandt durch BGE-Ratsfraktion)

Frau Sandra Bongers

beratendes Mitglied gem. § 12 a Abs. 2 Hauptsatzung Stadt Emmerich am Rhein

Herr Thomas Meschpowitz
Herr Werner Stevens

teilnahmeberechtigtes Ratsmitglied mit beratender Stimme

Herr Herbert Kaiser
Herr Christoph Kukulies

Bürgermeister

Herr Peter Hinze

Erster Beigeordneter

Herr Dr. Stefan Wachs

Von der Verwaltung

Frau Martina Lebbing
Herr Wilfried van Endern

Schriftführer

Herr Markus Gremann

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder CDU

Herr Matthias Reintjes

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Elten um 18.00 Uhr.
Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse sowie die anwesenden Einwohner.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Beleuchtung Bushaltestelle; hier: Anfrage von Frau Peschel

Frau Peschel fragt nach, ob die Möglichkeit bestünde, an der ortseinwärts gelegenen Bushaltestelle eine Beleuchtung anzubringen. Der Bürgermeister sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu.

1.2. Fragen an den Bürgermeister; hier: Anfrage von Herrn Jöris

Herr Jöris richtet an den Bürgermeister die Frage, wie er zu den Äußerungen des Mitgliedes Reintjes im Rechnungsprüfungsausschuss stehe. Weiterhin fragt er an, ob es einen Kostenvergleich des Ortsausschusses zu den anderen Ausschüssen gäbe. Der Bürgermeister teilt mit, dass Mitglied Reintjes ein Recht auf freie Meinungsäußerung habe. Er rege ein direktes Gespräch mit Mitglied Reintjes an. Es bestehe kein Kostenvergleich zwischen Ausschüssen, im Unterschied zum Ortsausschuss handele es sich bei den Ausschüssen des Rates um Pflichtausschüsse mit Entscheidungsbefugnis.

1.3. Kosten Ortsausschuss Elten; hier: Anfrage von Herrn Malischewski

Die Frage des Herr Malischewski an den Bürgermeister, ob eine Aussage zu den prozentualen Kosten im Ergebnishaushalt der Stadt Emmerich am Rhein für den Ortsausschuss gemacht werden könne, wird verneint.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 17.11.2016

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

3. Antrag Nr. XII/2016 der BGE-Ratsfraktion gem. § 58 Abs. 2 GO NRW: hier: Auflösung des im Jahre 2014 installierten Ortsausschusses

Der Bürgermeister erläutert ausführlich die umfangreiche Beschlussvorlage. Mitglied Kukulies beantragt, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen. Mitglied Spiegelhoff stellt an die Verwaltung die Frage, wie es mit der Reihenfolge der vorliegenden Beschlussvorschläge aussähe. Der Bürgermeister teilt mit, dass zuerst über das Ergebnis aus den Fachausschüssen abzustimmen sei. Erst danach sei eine Abstimmung über den Verwaltungsvorschlag möglich. Mitglied Spiegelhoff stellt und formuliert einen Antrag, der das Beschlussergebnis der Fachausschüsse zum Gegenstand hat.

Mitglied Wehren bezieht sich auf den Antrag der BGE-Fraktion und teilt mit, dass nach ihrer Auffassung das Interesse der Eltener Bürger am Ortsausschuss vorhanden sei. Im Ortsausschuss seien wichtige Themen für den Ortsteil Elten angesprochen und behandelt worden. Sie beantragt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Mitglied Gerritschen stimmt der Ausführung von Mitglied Wehren zu und beantragt ebenfalls dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Mitglied Swhajor ist der Auffassung, dass es sich bei dem Ortsausschuss um eine Erfolgsstory handele.

Mitglied Meschkapowitz teilt mit, dass kein mangelndes Interesse der Bürger vorläge, sondern nach seiner Sicht ein mangelndes Interesse der Eltener CDU.

Mitglied Kukulies beantragt gemäß der Geschäftsordnung eine namentliche Abstimmung.

Mitglied Spiegelhoff teilt mit, dass das bisher Vorgetragene zu keinen neuen Erkenntnissen geführt habe und die CDU im Ortsausschuss nicht über eine Mehrheit verfüge. Sie sei in sachlichen Gesprächen um eine Mehrheit bemüht. Die BGE habe keine Kehrtwendung vollzogen, sondern habe bei der damaligen Einführung des Ortsausschuss eine zweijährige Probezeit beschlossen. Laut eines Zeitungsartikels vom 27.03.2014 sollte Mitglied Wernicke bei einem Wahlsieg der SPD Ortsvorsteher in Elten werden. Nach einer Woche gab es eine Kehrtwendung, hieraus entstand der Ortsausschuss. Er sei der Auffassung, dass dieser nie entstanden wäre, wenn der Ortsvorsteher Hans-Jörgen Wernicke geheißen hätte.

Mitglied Meschkapowitz teilt mit, dass ein Ortsvorsteher andere politische Gruppierungen nicht so gut vertrete, wie dies ein Ortsausschuss könne. In den letzten zwei Jahren habe er eine rege Beteiligung beim Ortsausschuss erlebt und dieses Gremium stehe allen Bürgern offen. Er beantrage dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Das teilnahmeberechtigte Ratsmitglied Kaiser teilt zur Äußerung des Mitglied Reintjes in einem vorherigen Ausschuss mit, dass es nicht zutreffend sei, dass die SPD eine Zusammenarbeit mit Herrn Jansen abgelehnt habe. Die SPD habe damals Herrn Jansen den Vorsitz im Ortsausschuss angeboten, dieses Angebot sei abgelehnt worden.

Mitglied Ulrich teilt mit, dass durch den Ortsausschuss keine Beschlussmöglichkeit gegeben sei, es bestünde lediglich die Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme. Die vorgetragene und fehlende Bürgerbeteiligung könne künftig in den zuständigen Ausschüssen erfolgen. Diese Ausschüsse hätten im Gegensatz zum Ortsausschuss Entscheidungsmöglichkeiten. Eine Fahrt nach Emmerich zum entsprechenden Ausschuss sei auch den Bewohnern des Ortsteils Elten zuzumuten.

Mitglied Kukulies trägt vor, dass der Ortsausschuss im Gegensatz zur Aussage des Mitglieds Ulrich laut Gemeindeordnung Beschlüsse fassen könne. Er bittet die Verwaltung hierzu eine Stellungnahme abzugeben. Der Ortsausschuss könne bei der Benennung von Straßen im Ortsteil Elten und bei Themen die allein den Ortsteil Elten betreffen Beschlüsse fassen. Es sei zu prüfen ob zur Senkung der Kosten eine Verringerung der Ausschussmitgliederzahl erfolgen könne. Er sei der Auffassung, dass die Kosten für den Ortsausschuss durch die Verwaltung in die Höhe getrieben worden seien.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Aussage von Mitglied Kukulies eine Unterstellung sei. Durch die Verwaltung seien keine Kosten hoch oder schön gerechnet worden.

Mitglied Ulrich trägt vor, dass es eine Unterstellung sei, dass die Verwaltung gegen den Ortsausschuss sei. Er habe zu keinem Zeitpunkt den Eindruck gehabt, dass die Verwaltung dagegen sei. Die Entscheidungsbefugnis des Ortsausschuss sei gering, es sei wirkungsloses Gremium.

Mitglied Kukulies teilt mit, dass er der Verwaltung nicht unterstellt habe, gegen den Ortsausschuss zu sein, dieses sei nur seine persönliche Empfindung gewesen. Weiterhin bittet er die ordentlichen Mitglieder, einen Antrag auf namentliche Abstimmung zu stellen.

Mitglied Gerritschen beantragt die namentliche Abstimmung.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag auf namentliche Abstimmung abstimmen.

Abstimmung: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Frau Lebbing erläutert das besondere Verfahren zur Abstimmung. In analoger Anwendung des § 16 Abs.1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Emmerich am Rhein (GeschO) sei gemäß Buchstabe a) zunächst über den Antrag abzustimmen, der den Beschluss eines Fachausschusses zum Gegenstand habe. Erhält dieser nicht die erforderliche Mehrheit, sei gemäß §16 Abs. 1 Buchstabe b) über den Antrag abzustimmen, der einen Beschlussvorschlag der Verwaltung zum Gegenstand habe.

Mitglied Bongers bittet Mitglied Spiegelhoff nochmals den Beschlussvorschlag vorzulesen. Dieser Beschlussvorschlag habe die Empfehlung enthalten, keine gesonderte Stellungnahme abzugeben.

Die Vorsitzende trägt den Beschlussvorschlag des Mitglieds Spiegelhoff vor und lässt abstimmen.

Der Ortsausschuss stimmt mit der durch RPA und HFA beschlossenen Verfahrensweise:

1. Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 12. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein.
2. Der Rat beschließt die als Anlage 2 beigefügte 2. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Emmerich am Rhein
3. Der Rat wählt eine/n Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin des Ortsteils Eiten mit Wirkung des Inkrafttretens der 12. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein

überein und gibt keine gesonderte Stellungnahme ab.

Abstimmung:

dafür: 7

**Mitglied Spiegelhoff
Mitglied Look-Braun
Mitglied Assmann
Mitglied Ulrich
Mitglied Bongers
Mitglied Brockmann
Mitglied Straver**

dagegen: 4

**Mitglied Gerritschen
Mitglied Wehren
Mitglied Swhajor
Mitglied Seyrek**

4. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen weder Mitteilungen noch Anfragen vor.

5. Einwohnerfragestunde

**5.1. Entscheidungsmöglichkeit des Ortsvorstehers;
hier: Anfrage von Herrn Peschel**

Herr Peschel richtet seine Frage bezüglich der Entscheidungsmöglichkeit des

Ortsvorstehers direkt an das Mitglied Ulrich. Die Vorsitzende teilt daraufhin mit, dass eine Frage nur an die Verwaltung oder die Vorsitzende gerichtet werden könne. Herr Peschel richtet daraufhin seine Frage an die Verwaltung. Der Bürgermeister teilt mit, der Ortsvorsteher habe auch keine Entscheidungsmöglichkeiten, er trüge die Interessen des Ortsteils in den Rat.

5.2. Kosteneinschätzung Ortsausschuss; hier: Frage des Herrn Malischewski

Herr Malischewski teilt mit, dass seine erste Frage noch nicht beantwortet sei und stellt die Frage, ob man seinen Ausführungen bezüglich der Kosteneinschätzung für den Ortsausschuss folgen könne. Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Kosteneinschätzung unerheblich sei, da die Verwaltung in ihrer Vorlage schon klar Stellung bezogen habe.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.00 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 19. Dezember 2016

Sultan Seyrek
Vorsitzender

Markus Gremann
Schriftführer/in